

Medienmitteilung:

Solidarität mit den Streikenden der Unia Bern und Oberaargau-Emmental

Delegiertenversammlung des GBO im Zeichen des Streiks in der Unia

Der Streik in der Unia Gewerkschaft Region Bern war das dominierende Thema an der diesjährigen Delegiertenversammlung vom Gewerkschaftsbund Oberaargau (GBO), welche zum ersten Mal unter der Leitung vom neuen Präsidenten Nazmi Jakurti durchgeführt wurde. Detailliert wurde über die im Januar 2011 lancierte Mindestlohn-Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes informiert und diskutiert.

Mit grosser Sorge und Befremdung haben die Delegierten des GBO von der sofortigen Absetzung des Unia Sektionsleiters Roland Herzog und der Verwarnung von Nazmi Jakurti, Mitglied der Personalkommission, Kenntnis genommen.

Die Delegierten des Gewerkschaftsbundes Oberaargau (GBO) solidarisieren sich vollumfänglich mit dem streikenden Personal der Unia Sektionen Bern und Oberaargau-Emmental. Sie verlangen, dass die Forderungen der Streikenden und Basisgremien sofort und vollumfänglich erfüllt werden.

Die autoritären Tendenzen in der Gewerkschaft Unia müssen unmissverständlich eingedämmt werden, denn es geht nicht nur um isolierte Fälle mit zwei aktuell betroffenen Personen, sondern um die Notwendigkeit eines internen Demokratisierungsprozesses und nicht zuletzt auch um eine inhaltliche Erneuerung.

Der GBO Präsident Nazmi Jakurti macht in seinem Jahresrückblick auf die zahlreichen Kampagnen und Auseinandersetzungen aufmerksam. Im Jahr 2010 wurde von bürgerlicher Seite ein Frontalangriff auf die Sozialwerke gestartet. Leistungskürzungen in der Beruflichen Vorsorge, der Unfallversicherung und der AHV konnten dank dem gewerkschaftlichen Engagement erfolgreich verhindert werden. Bei der Revision der Arbeitslosenversicherung hat leider eine knappe Mehrheit der Stimmberechtigten (53,3 %) den Leistungskürzungen zugestimmt.

Im Anschluss an den statutarischen Teil orientierte Stefan Wüthrich über die im Januar 2011 lancierte Mindestlohn-Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Die Initiative steht ganz im Zeichen für den Schutz von fairen Löhnen. Anhand von Beispielen und Zahlen wurde die Notwendigkeit eines gesetzlichen Mindestlohnes aufgezeigt.

Nach 47 Jahren aktiver Gewerkschaftsarbeit wurde Hans Fankhauser, Herzogenbuchsee aus dem Vorstand verabschiedet. Seit seiner Jugend war er immer für die Gewerkschaft aktiv und im Einsatz. Angefangen in der Jugendgruppe und zuletzt im Vorstand des GBO. Neu nimmt Thomas Pfister aus Roggwil im Vorstand einsitz.

Weitere Informationen: Stefan Wüthrich, Vizepräsident GBO, 079 642 85 64
